UBS Asset Management
(Deutschland) GmbH

Jahresbericht 2023/2024

Jahresbericht per 31. Mai 2024

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Inhaltsverzeichnis

Organisation 2

Bericht der Geschäftsführung 3

Jahresbericht per 31. Mai 2024

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus 4

Organisation

Kapitalverwaltungsgesellschaft

UBS Asset Management
(Deutschland) GmbH
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 13 69-5000
Telefax (069) 13 69-5002
www.ubs.com/deutschlandfonds

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung: 13.07.1989

Handelsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 31040

Haftendes Eigenkapital
am 31.12.2023: EUR 10.520.334,15

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: EUR 7.669.400,00

Gesellschafter

UBS Asset Management AG, Zürich

Verwahrstelle

UBS Europe SE
Bockenheimer Landstrasse 2-4
60306 Frankfurt am Main
Telefon (069) 2179-0
Telefax (069) 2179-6511

Hartes Kernkapital (CET1)
am 31.12.2023: EUR 2.625.466.086,32

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: EUR 446.001.084,00

Zahlstelle

UBS Europe SE

Aufsichtsrat

André Müller-Wegner (Vorsitzender)
Head GWM Client Coverage
UBS Asset Management, Zürich

Dr. Michèle Sennhauser (Stellvertretende Vorsitzende)
Head Strategic Shelf Evolution
UBS Asset Management, Zürich

Dominicus Freiherr von Mentzingen
Kraichtal-Menzingen

Geschäftsführung

Reiner Hübner
Raphael Schmidt-Richter

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Eschborn/Frankfurt am Main

(Stand: Mai 2024)

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

die Aktienmärkte bewegten sich nach einer Schwächephase Mitte des vergangenen Jahres unter Schwankungen deutlich nach oben und notieren aktuell in der Nähe ihrer Höchststände. Aufgrund von technischen Faktoren und der Unsicherheit darüber, ob eine sanfte Landung der US-Wirtschaft gelingt, nahm die Volatilität an den Märkten in den Sommermonaten deutlich zu.

Die globale Wirtschaft hat mit einer Reihe von strukturellen Herausforderungen (u.a. Demographie, De-Karbonisierung, De-Globalisierung) sowie den erschwerten Finanzierungsbedingungen aufgrund des höheren Zinsniveaus zu kämpfen. Die chinesische Wirtschaft wird zusätzlich durch die hohe Verschuldung, was v.a. den Immobiliensektor betrifft, stark belastet.

Der robuste Arbeitsmarkt sorgt allerdings auf der anderen Seite für einen anhaltend guten Konsum, was v.a. dem Dienstleistungssektor und hier besonders in den USA hilft.

Die EZB hat Anfang Juni damit begonnen die Leitzinsen von dem im September 2023 erreichten Höchststand zurückzuführen. Wir erwarten seitens der EZB bis zum Jahresende 1-2 weitere Zinssenkungen. In den USA rechnen wir ab September ebenfalls mit einer Lockerung der Geldpolitik. Die Unternehmensgewinne der meisten börsennotierten Unternehmen zeigten eine hohe Stabilität. Wir betrachten globale Aktien aktuell als fair bewertet. Das bisher besser als erwartete konjunkturelle Umfeld und der Ausblick auf niedrigere Zinsen zum Jahresende ist weitestgehend in den Aktienkursen reflektiert. Anleihen offerieren wieder attraktive laufende Erträge und sichern Multi-Asset Portfolios gegenüber einer stärkeren konjunkturellen Eintrübung ab. Die größten Risiken für die Märkte sehen wir in anhaltend höheren Inflationsraten, einer deutlicheren Abschwächung der Konjunktur („Hard Landing“) sowie einer geopolitischen Eskalation.

Mit unserem breiten Fondsspektrum erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Anlagepolitik auf Ihre individuellen Anlageziele, Ihre Risikotragfähigkeit sowie Ihre Liquiditätserfordernisse abzustimmen.

UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus

Jahresbericht per 31. Mai 2024

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik

Die für das Dachfonds-Portfolio ausgewählten Investmentfonds legen überwiegend in europäische Standardwerte sowie ergänzend auch in osteuropäische Aktien und Small Caps an. Anhand klar definierter Kriterien werden die Zielfonds ausgewählt, die zur Umsetzung der Anlagestrategie am besten geeignet sind. Der Fonds eignet sich für Anleger, die ein von den zusammenwachsenden Märkten in Europa profitierendes Portfolio von Investmentfonds suchen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zum Stichtag des Geschäftsjahresendes per 31.05.2024 investierte das Sondervermögen des UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus zu 99,44% in Aktienfonds.0,56% des Anlagevermögens bestehen aus Barvermögen inklusive Forderungen und Verbindlichkeiten.

Fondsentwicklung und Fondsergebnis

Im Berichtszeitraum betrug die Wertentwicklung des Konzeptfonds Europe Plus 14,41%[1], während die Benchmark eine Wertentwicklung von 16,85% erreichte.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses resultieren u.a. aus Kursgewinnen der Fonds mit den ISINs LU0446734369, LU0950668870 und LU0950670850 sowie aus Kursverlusten der ISIN LU0446734104.

Wesentliche Risiken

Der Dachfonds investiert überwiegend in Aktienfonds und kann daher großen Wertschwankungen unterworfen sein. Eine Anlage in diesen Fonds eignet sich somit nur für Investoren mit einem Anlagehorizont von mindestens fünf Jahren sowie einer entsprechenden Risikobereitschaft und -fähigkeit. Jede Anlage ist Marktschwankungen unterworfen. Jeder Fonds hat spezifische Risiken, die sich unter ungewöhnlichen Marktbedingungen erheblich erhöhen können.

Das operationelle Risiko schließt Rechts-, Dokumentations- und Reputationsrisiken sowie Risiken mit ein, die aus den für ein Investmentvermögen betriebenen Handels-, Abrechnungs- und Bewertungsverfahren resultieren. Hierunter fallen auch Risiken, die aus der Nicht-Beachtung von gesetzlichen oder vertraglichen Anlagevorschriften resultieren. Die Fondsgesellschaft begegnet diesen Risiken unter anderem durch schriftlich dokumentierte Verhaltensrichtlinien und Schulungen, Business Continuity Pläne u.a. Die Prüfung der Einhaltung der entsprechenden Vorschriften erfolgt regelmäßig über diverse Kontrolleinheiten.

Allgemeine Marktpreisrisiken

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken.

Adressenausfallrisiken / Emittentenrisiken

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahenten-Risiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Risiken im Zusammenhang mit Zielfonds

Die Risiken der Investmentanteile, die für das Sondervermögen erworben werden, stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Sondervermögen enthaltenen Vermögensgegenstände. Zielfonds mit Rentenfokus weisen teilweise deutliche Zinsänderungsrisiken und Adressenausfallrisiken auf, während Zielfonds mit Aktienfokus stärkeren Marktschwankungen ausgesetzt sind. Eine breite Streuung des Sondervermögens kann jedoch zur Verringerung von Klumpenrisiken beitragen. Die laufende Überwachung der einzelnen Zielfonds hat zusätzlich zum Ziel, die genannten Einzelrisiken systematisch zu begrenzen.

Währungsrisiken

Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert des Sondervermögens.

1 Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wesentliche Ereignisse

Mit dem Wechsel des Providers für die Fondsverwaltungs-Serviceleistungen und dem Beginn eines neuen Rumpfgeschäftsjahres ab dem 13. Oktober 2023 war auch eine Umstellung des Risikomodells beim Serviceprovider verbunden. Die Risikomessung erfolgt nunmehr mit dem System Risk Metrics von MSCI (angewandte Methode „Historische Simulation").

Perspektiven

Die globale Konjunktur hält sich trotz der anhaltenden Inflationsbekämpfung der Zentralbanken besser als erwartet. Insbesondere die US Wirtschaft überrascht weiter positiv. Frühindikatoren deuteten zuletzt auch in Europa auf eine konjunkturelle Erholung und eine Ausweitung des Wachstums auf das verarbeitende Gewerbe hin. Wir gehen davon aus, dass die konjunkturelle Dynamik in den USA in den kommenden Monaten etwas abnehmen wird und 1-2 Quartale mit stagnierendem oder leicht negativem Wachstum bevorstehen („Soft Landing"). Die globale Wirtschaft hat mit einer Reihe von strukturellen Herausforderungen (u.a. Demographie, De-Karbonisierung, De-Globalisierung) sowie den erschwerten Finanzierungsbedingungen auf Grund des höheren Zinsniveaus zu kämpfen. Die chinesische Wirtschaft wird zusätzlich durch die hohe Verschuldung, was v.a. den Immobiliensektor betrifft, stark belastet. Der robuste Arbeitsmarkt sorgt allerdings auf der anderen Seite für einen anhaltend guten Konsum. Die Zentralbanken beurteilten das Zinsniveau zuletzt als ausreichend restriktiv, um die weiterhin erhöhten Inflationsraten zurückzuführen. Der Einlagenzins der EZB liegt aktuell bei 4,0% während der Leitzins in den USA in der Spanne zwischen 5,25% und 5,5% liegt. Wir erwarten erste Zinssenkungen im Sommer 2024 vorausgesetzt, dass die Kerninflation bis dahin weiter rückläufig ist.

Wir betrachten globale Aktien aktuell als fair bewertet. Das bisher besser als erwartete konjunkturelle Umfeld und der Ausblick auf niedrigere Zinsen zum Jahresende ist weitestgehend in den Aktienkursen reflektiert. Anleihen offerieren wieder attraktive laufende Erträge und sichern Multi-Asset Portfolios gegenüber einer stärkeren konjunkturellen Eintrübung ab.

Die größten Risiken für die Märkte sehen wir in anhaltend höheren Inflationsraten, einer deutlicheren Abschwächung der Konjunktur („Hard Landing") sowie einer geopolitischen Eskalation.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds-vermögens
Vermögensübersicht zum 31.05.2024		
I. Vermögensgegenstände	**91.029.682,45**	**100,12**
1. Investmentanteile	90.404.322,64	99,44
CHF	7.019.078,75	7,72
EUR	73.438.998,00	80,78
GBP	9.946.245,89	10,94
2. Bankguthaben	625.359,81	0,69
II. Verbindlichkeiten	**-112.855,33**	**-0,12**
III. Fondsvermögen	**90.916.827,12**	**100,00**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fonds-vermögens
Vermögensaufstellung zum 31.05.2024									
Bestandspositionen						**EUR**		**90.404.322,64**	**99,44**
Investmentanteile						**EUR**		**90.404.322,64**	**99,44**
Gruppeneigene Investmentanteile						**EUR**		**85.359.282,64**	**93,89**
UBS(L)FS MSCI CH 20/35 UC. ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329	ANT	251.000	66.000	49.000	CHF	27,380	7.019.078,75	7,72
UBS L Inst.-Key Sel. Europ.Eq. Actions Nom. I-B-acc.o.N.	LU0154870629	ANT	14.450	200	1.550	EUR	541,340	7.822.363,00	8,60
UBS(L)FS - MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870	ANT	293.000	70.000	92.000	EUR	30,915	9.058.095,00	9,96
UBS(L)FS-MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104	ANT	158.100	33.200	38.500	EUR	86,800	13.723.080,00	15,09
UBS(Lux)Eq.-Eu.Cou.Opp.Sus.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674	ANT	26.200	5.000	2.500	EUR	259,810	6.807.022,00	7,49
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.Su.EO Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529	ANT	108.000	11.300	4.850	EUR	147,440	15.923.520,00	17,51
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834	ANT	47.500	3.100	7.450	EUR	172,980	8.216.550,00	9,04
UBS (Lux) Fund Solutions MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369	ANT	147.200	12.000	39.800	EUR	46,490	6.843.328,00	7,53
UBS(L)FS - MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850	ANT	266.400	43.000	57.600	GBP	31,825	9.946.245,89	10,94
Gruppenfremde Investmentanteile						**EUR**		**5.045.040,00**	**5,55**
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647	ANT	7.200	1.150	1.100	EUR	700,700	5.045.040,00	5,55
Summe Wertpapiervermögen						**EUR**		**90.404.322,64**	**99,44**
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						**EUR**		**625.359,81**	**0,69**
Bankguthaben						**EUR**		**625.359,81**	**0,69**
EUR - Guthaben bei:									
UBS Europe SE		EUR	625.359,81			%	100,000	625.359,81	0,69
Sonstige Verbindlichkeiten						**EUR**		**-112.855,33**	**-0,12**
Verwaltungsvergütung		EUR	-112.855,33					-112.855,33	-0,12
Fondsvermögen						**EUR**		**90.916.827,12**	**100,00** [1]
Anteilwert						**EUR**		**80,60**	
Ausgabepreis						**EUR**		**84,55**	
Anteile im Umlauf						**STK**		**1.127.988**	

Fußnoten:

[1] Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.05.2024

CHF	(CHF)	0,9791000	= 1 EUR (EUR)
GBP	(GBP)	0,8524000	= 1 EUR (EUR)

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Während des Berichtszeitraumes wurden keine Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen getätigt, die nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 13.10.2023 bis 31.05.2024

				insgesamt	je Anteil
I. Erträge					
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)			EUR	0,00	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren			EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland			EUR	12.654,48	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)			EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen			EUR	61.175,59	0,05
8. Erträge aus Wertpapier- Darlehen- und -Pensionsgeschäften			EUR	0,00	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer			EUR	0,00	0,00
10. Abzug ausländischer Quellensteuer			EUR	0,00	0,00
11. Sonstige Erträge			EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge			**EUR**	**73.830,07**	**0,06**
II. Aufwendungen					
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen *)			EUR	-285,38	0,00
2. Verwaltungsvergütung *)			EUR	-817.359,15	-0,72
- Verwaltungsvergütung *)	EUR	-817.359,15			
- Beratungsvergütung *)	EUR	0,00			
- Asset Management Gebühr *)	EUR	0,00			
3. Verwahrstellenvergütung *)			EUR	0,00	0,00
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten *)			EUR	0,00	0,00
5. Sonstige Aufwendungen *)			EUR	4.920,99	0,00
- Depotgebühren *)	EUR	0,00			
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	4.991,20			
- Sonstige Kosten *)	EUR	-70,21			
Summe der Aufwendungen *)			**EUR**	**-812.723,54**	**-0,72**
*) Aufwandspositionen Exklusive Ertragsausgleich					
III. Ordentliches Nettoergebnis			**EUR**	**-738.893,47**	**-0,66**
IV. Veräußerungsgeschäfte					
1. Realisierte Gewinne			EUR	824.529,96	0,73
2. Realisierte Verluste			EUR	-20.033,28	-0,02
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			**EUR**	**804.496,68**	**0,71**
V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**65.603,21**	**0,05**
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			EUR	11.403.088,48	10,11
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			EUR	-67.611,11	-0,06
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**11.335.477,37**	**10,05**
VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**11.401.080,58**	**10,10**

Entwicklung des Sondervermögens				2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**81.130.640,33**
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr			EUR	0,00
2. Zwischenausschüttungen			EUR	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)			EUR	-1.614.974,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	7.483.533,99		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-9.098.508,68		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	80,90
5. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres			EUR	11.401.080,58
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	11.403.088,48		
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-67.611,11		
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres			**EUR**	**90.916.827,12**

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage insgesamt und je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar		insgesamt	je Anteil [1]
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	65.603,21	0,05
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Steuerabschlag für das Rumpfgeschäftsjahr	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	**EUR**	**65.603,21**	**0,05**

[1] Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2020/2021	Stück	1.008.967	EUR	70.330.157,05	EUR	69,71
2021/2022	Stück	999.127	EUR	67.996.051,85	EUR	68,06
2022/2023	Stück	1.163.537	EUR	80.610.761,62	EUR	69,28
2023 *)	Stück	1.151.638	EUR	81.130.640,33	EUR	70,45
2023/2024 *)	Stück	1.127.988	EUR	90.916.827,12	EUR	80,60

*) Rumpfgeschäftsjahr

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	**EUR**	**0,00**

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	**99,44**
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %	**0,00**

Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikoobergrenze für diesen Fonds wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung anhand eines Vergleichsvermögens an. Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99 % Konfidenzniveau und 1 Tag Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	1,51 %
größter potenzieller Risikobetrag	2,28 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	2,00 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte:	**0,99 %**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

MSCI Europe Net Return (EUR) (ID: XFI000000013 | BB: MSDEE15N)	100,00 %

Sonstige Angaben

In der Verwaltungsvergütung ist die KVG-eigene Verwaltungsvergütung i.H.v. EUR 817.359,15 enthalten.

davon Verwahrstellenvergütung	EUR	100.614,25
davon fremde Depotgebühren	EUR	9.199,41
davon Prüfungskosten	EUR	7.569,49
davon Druck- und Veröffentlichungskosten	EUR	3.033,21

Anteilwert	**EUR**	**80,60**
Ausgabepreis	**EUR**	**84,55**
Anteile im Umlauf	**STK**	**1.127.988**

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,65 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.
Die dem Sondervermögen belasteten Aufwendungen beziehen sich auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 13.10.2023 bis 31.05.2024.
Für die Ermittlung der Gesamtkostenquote wurde eine Annualisierung auf ein volles Jahr vorgenommen.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen	EUR	0,00

Hinweis gem. § 101 Abs. 2 Nr. 3 KAGB (Kostentransparenz)

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung. Aus der Verwaltungsvergütung wurden Vergütungen bzw. Vertriebsprovisionen an Vermittler bzw. Vertriebsträger und Vermögensverwalter bezahlt. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen von den an die Verwahrstelle und an Dritte aus dem Sondervermögen geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen zu. Sie hat im Zusammenhang mit Handelsgeschäften für das Sondervermögen keine geldwerten Vorteile von Handelspartnern erhalten.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden EUR 0,00

Zusatzinformationen zu bezahlten Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen und Verwaltungsvergütungen bei KVG-eigenen, gruppeneigenen und -fremden Wertpapier- bzw. Immobilien-Investmentanteilen

Investmentanteile	Identifikation	Bezahlter Ausgabeaufschlag	Bezahlter Rücknahmeabschlag	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds *)
		in %	in %	in %
UBS L Inst.-Key Sel. Europ.Eq. Actions Nom. I-B-acc.o.N.	LU0154870629	0,000	0,000	0,110
UBS(L)FS - MSCI EMU UCITS ETF Namens-Anteile A Acc. EUR o.N.	LU0950668870	0,000	0,000	0,180
UBS(L)FS - MSCI UK UCITS ETF Inhaber-Anteile A Acc.GBP o.N.	LU0950670850	0,000	0,000	0,200
UBS(L)FS MSCI CH 20/35 UC. ETF Inhaber-Anteile A Acc.CHF o.N.	LU0977261329	0,000	0,000	0,200
UBS(L)FS-MSCI Europe UCITS ETF Inhaber-Anteile (EUR) A-dis oN	LU0446734104	0,000	0,000	0,200
UBS(Lux)Eq.-Eu.Cou.Opp.Sus.EUR Nam.-Ant.I-X-acc (INE)o.N.	LU0401311674	0,000	0,000	0,040
UBS(Lux)Eq.-Europ.Opport.Su.EO Namens-Ant. I-X-acc o.N.	LU0401338529	0,000	0,000	0,040
UBS(Lux)Key Sel.-Eu.E.V.O.(EO) Actions Nom. I-B-acc o.N.	LU0421770834	0,000	0,000	0,110
UBS (Lux) Fund Solutions MSCI EMU Value UCITS ETF Inhaber-Ant.(EUR) A-dis o.N.	LU0446734369	0,000	0,000	0,250
AIS-Amundi MSCI Nordic Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681044647	0,000	0,000	0,250

*) Hierbei handelt es sich um die von den einzelnen Fonds-Gesellschaften bzw. Informationsdienstleistern ausgewiesenen bzw. erhältlichen %-Sätze. Unabhängig von diesem Ausweis erfolgt bei konzerneigenen Zielfonds keine Doppelbelastung der Verwaltungsvergütung zu Lasten des Fonds bzw. Kunden.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge:

Keine wesentlichen sonstigen Erträge

Sonstige Aufwendungen:

Keine wesentlichen sonstigen Aufwendungen

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	0,00

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung	**EUR**	**5.931.686,00**
davon feste Vergütung	EUR	4.569.136,00
davon variable Vergütung	EUR	1.362.550,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	**EUR**	**0,0**
Zahl der durchschnittlichen Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführer) im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2023		**39,3**
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker	**EUR**	**5.194.853,00**
davon Geschäftsleiter	EUR	730.167,00
davon andere Führungskräfte	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil (Risikoträger)	EUR	462.917,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionenen	EUR	407.200,00
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	3.594.569,00

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die Vergütungsstruktur der Gesellschaft sieht neben festen Gehältern eine individuelle leistungsabhängige Vergütung vor. Die Höhe der leistungsabhängigen Zuteilung hängt von mehreren Faktoren ab, einschließlich des Konzernergebnisses, dem Ergebnis des Unternehmensbereichs und der individuellen Zielerreichung der quantitativen und qualitativen Ziele des einzelnen Mitarbeiters. Die Gesamtvergütung ist so bemessen, dass qualifiziertes Personal gefunden und gehalten werden kann.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Vergütungspolitik wird jährlich im Rahmen eines Gremiums, bestehend aus Geschäftsführung, dem Aufsichtsratsvorsitzenden und einem Mitarbeiter der Abteilung Human Resources der KVG überprüft.

Die von der Gesellschaft implementierten Verfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der Vergütungsleitlinie werden als angemessen beurteilt. Das Vergütungssystem der KVG erfüllt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Keine.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Das Risikomodell des Quasi-Monte-Carlo-Ansatzes wird nicht mehr verwendet. Die Risikomessung erfolgt nunmehr mit dem System Risk Metrics von MSCI (angewandte Methode „Historische Simulation“).

Zusätzliche Informationen

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmung vor.

Ergänzung der Angaben nach § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

In Erfüllung der Anforderung der zum 1. Januar 2020 in Kraft getretenen Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) berichten wir gemäß § 134c Abs. 4 AktG Folgendes:

Wesentliche mittel- bis langfristigen Risiken: Für die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken verweisen wir auf die Darstellung im Tätigkeitsbericht. Die Angaben sind zwar vergangenheitsbezogen, jedoch erwarten wir aufgrund der verfolgten Anlagestrategie auch künftig keine wesentlichen Änderungen.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten: Bezüglich der Zusammensetzung des Portfolios verweisen wir auf die Vermögensaufstellung. Die Portfolioumsätze können ebenfalls der Vermögensaufstellung sowie der Angabe zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte entnommen werden, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen. Die Portfolioumsatzkosten sind dem Anhang zu entnehmen.

Die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung: Die Anlageziele und Anlagepolitik des Sondervermögens werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Die Anlageentscheidungen für Investitionen in Gesellschaften erfolgt unter Berücksichtigung der vergangenen Entwicklung der Gesellschaft sowie der erwarteten mittel-bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Anlagestrategie.

Einsatz von Stimmrechtsberatern: Im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr kamen keine Stimmrechtsberater für das Sondervermögen zum Einsatz.

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten: Das Sondervermögen hat im ab gelaufenen Rumpfgeschäftsjahr keine Wertpapierleihegeschäfte getätigt. Interessenkonflikte werden identifiziert und überwacht.

Information gemäß Artikel 7 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Frankfurt am Main, den 12. September 2024

UBS Asset Management (Deutschland) GmbH
Die Geschäftsführung

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens **UBS (D) Konzeptfonds Europe Plus** - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 13. Oktober 2023 bis zum 31. Mai 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 13.°Oktober°2023 bis zum 31. Mai 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Die im Abschnitt Sonstige Informationen unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt Sonstige Informationen genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der UBS Asset Management (Deutschland) GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die UBS Asset Management (Deutschland) GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 12. September 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Braun)	**(Dhaliwal)**
Wirtschaftsprüferin	**Wirtschaftsprüfer**

www.ubs.com

UBS